

Ressort: Politik

Gröhe: Verhältnis der Grünen zur Kirche "unaufrichtig und doppelzünftig&

Berlin, 28.11.2012, 12:19 Uhr

GDN - CDU-Generalsekretär Hermann Gröhe wirft den Grünen ein doppeltes Spiel in der Kirchen- und Religionspolitik vor: "Es ist unaufrichtig und doppelzünftig, wenn die Grünen Kirchenfreunde ins Schaufenster stellen, in der Programmwerkstatt aber erbitterte Kirchengegner den Ton angeben", sagte Gröhe der "Welt". Nach Ansicht des CDU-Generalsekretärs ist es ein Widerspruch, dass die Grünen mit EKD-Synodenpräses Katrin Göring-Eckardt und dem baden-württembergischen Ministerpräsidenten Winfried Kretschmann, Mitglied im Zentralkomitee der deutschen Katholiken, gläubige Christen in Spitzenpositionen rücken, aber im Programm zahlreiche kirchenkritische Positionen vertreten.

Aktueller Anlass ist für Gröhe ein auf dem grünen Bundesparteitag am 17. November in Hannover gefasster Beschluss, wonach der arbeitsrechtliche Dritte Weg der Kirchen nur für solche Betriebe in kirchlicher Trägerschaft gelten soll, die, so der Beschluss, "mehrheitlich vom jeweiligen Träger finanziert werden". Tatsächlich aber werden kirchliche Kindergärten, Krankenhäuser oder Pflegeheime überwiegend vom Staat oder durch Leistungen der Sozialkassen finanziert. "Der Beschluss der Grünen ist ein schwerer Angriff auf die bewährte Partnerschaft von Staat und Kirchen in Deutschland", sagte Gröhe der Zeitung. Der Staat fördere "zu Recht die ganz erheblichen kirchlichen Beiträge im Bildungs-, Gesundheits- und Sozialbereich" und sichere damit auch "ein plurales Angebot". Dies werde durch die Grünen gefährdet. Gröhe: "Die grüne Politik wäre das Aus für profilierte christliche Kindergärten, Schulen, Beratungsstellen und Krankenhäuser, die unserer Gesellschaft gut tun."

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-3167/groeh-verhaeltnis-der-gruenen-zur-kirche-unaufrichtig-und-doppelzuengig.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com